



Johannes v. Pechmann

Die Disentiser Klostergärten einst und heute

hortus conclusus

Diplomand	Johannes v. Pechmann
Examinatorinnen	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn
Expertin	Beatrice Friedli
Themengebiet	Gartendenkmalpflege, Freiraumgestaltung und Pflanzenverwendung



Gestaltungskonzept

Aufgabenstellung: Die historische Analyse, die aktuelle Bestandesaufnahme mit der anschließenden Bewertung und die vorhandenen Nutzungsansprüchen an die Disentiser Klostergartenanlage sollen miteinander verschmolzen werden und Grundlage für eine konzeptionelle Neugestaltung bilden.

Ziel der Arbeit: Den beiden konträren Nutzungsansprüchen für Mönche und Schüler soll ein aufgewerteter und auf die historische Substanz aufbauender Aussenraum zur Verfügung gestellt werden.



Entwurfsausschnitt (später dann...)

Lösung: Im Zentrum steht der eigentliche Klostergarten (rote Umrandung). Pflanzen lassen diesen zu einem hortus conclusus, einem eigentlichen Paradiesgarten, werden. Die Mönche sollen in diesem nach aussen abgegrenzten Bereich physisch und visuell ungestört sein, sich wohl fühlen und mit Hilfe der pflanzlichen Kraft und Ausstrahlung in sich gehen und meditieren können. Vier Bereiche, die sich in ihrem räumlichen Charakter und ihrer Atmosphäre klar voneinander unterscheiden, fließen in Form der für sie typischen Pflanzen ineinander über. Ein Rekreationsrundweg bildet wiederum ein verbindendes Element des neuen Disentiser hortus conclusus.